



Fraktion im Auricher Stadtrat

Gila Altmann – Viola Czerwonka Email: . gruene.stadtratsfraktion@greenlink.de

Herrn Bürgermeister Windhorst

Bgm. – Hippen – Platz 1

26603 Aurich

Aurich, 01.02.2019

Antrag auf Planung von nachhaltigen Gewerbegebieten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Rahmen der HH-Beratungen beantragen wir für den nächsten WSA, das Produkt 1301, „Förderung der Wirtschaft“, bei den Maßnahmen 1a –c) Entwicklung neuer Gewerbegebiete und - flächen um den Aspekt **in Richtung nachhaltiger Gewerbegebiete** zu erweitern und sich dabei zum Beispiel am Leitfaden der Leuphana Universität Lüneburg Universität „Nachhaltige Gewerbegebiete“ zu orientieren.

Begründung:

Auch die Wirtschaft hat mittlerweile erkannt, dass der Interessenskonflikt zwischen der Schaffung neuer Gewerbegebiete und der damit verbundenen Verdrängung und Versiegelung von Naturräumen neu geregelt werden muss. Damit verbunden ist die Einsicht, dass auf Grund des Arten- und Insektensterbens nur funktionierende Ökosysteme auf Dauer das Wirtschaften sichern können.

Diese Erkenntnis hat dazu geführt, dass IHK und Handwerkskammern mit Vertretern von Politik und Naturschutz über Umsetzungsmöglichkeiten diskutieren, zum Beispiel auf der Plattform „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“. (www.dihk.de/biologischevielfalt)

Zwar schreibt das Baurecht ohnehin ein Vermeidungs- bzw. Ausgleichsgebot vor, jedoch ist hier an Maßnahmen gedacht, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen, wie z.B. Dach- und Wandbegrünung, naturnahe Grünflächen und der mögliche Verzicht auf Versiegelung.

Es gibt heute schon in den verschiedensten Bundesländern Städte, Kreise und Gemeinden, die umweltfreundlich und sozial Gewerbeflächen entwickeln und sich dabei wirtschaftlich erfolgreich aufstellen. In der Ausgabe *Wirtschaft Ostfriesland und Papenburg 1/2019* wird zum Beispiel auf das Gewerbegebiet Luneplate in Bremerhaven Bezug genommen. Ein Ziel ist es, den Flächenverbrauch zu minimieren, indem beispielsweise Brachflächen durch Flächenrecycling wieder genutzt werden können, nicht ausgelastete Gewerbegebiete aufgewertet werden oder flächensparendes Bauen unterstützt wird. Neben dem Flächenschutz spielt auch die Anpassung an den Klimawandel in der nachhaltigen Gewerbegebietsplanung eine wichtige Rolle. Mit einer nachhaltigen Gestaltung von bestehenden und zukünftigen Gewerbegebieten können die Städte und Gemeinden nicht nur zum Flächenschutz beitragen, sondern auch zur Klimaanpassung.

Mit freundlichen Grüßen

Gila Altmann, Fraktionsvorsitzende